

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 10

Artikel: Gotthard : das alte Lied
Autor: Schäfli, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SWEN (SILVAN WEGMANN)

lich, was heute nicht mehr allzu oft vorkommt, äusserst liquide sein. (rs)

Rega kommt ins Rotieren



Bisher konnte, wer sich unter Schmerzen am Rande der Skipiste wand, ja nur die Rega oder Barry rufen. Jetzt bekommen diese Monopolisten Konkurrenz: Der TCS baut eine eigene Luftflotte auf, dass die Armee neidisch werden könnte. Früher prahlten Männer in der Beiz: Ich bin Swissair-Pilot! Dann prahlten sie: Ich bin Rega-Pilot! Heute prahlen sie: Ich bin beim TCS versichert! Die mit den roten Helikoptern fühlten sich in ihrem Luftraum verletzt und verbreiteten böse, nur Patienten im Koma würden den Qualitätsunterschied nicht spüren. Tatsächlich sollten einige Zweifel offen ausgesprochen werden. Ein TCS-Mechaniker kann ein Auto flicken, natürlich. Aber kann er auch meinen Heli reparieren? Das muss der Touring Club erst noch unter Beweis stellen. Auch Frauen fragen sich etwas: Kommt der nette TCS-Mechaniker denn künftig mit dem Hubschrauber, wenn sie mal wieder ihren Schlüssel im Auto stecken liessen? Leider können sich die beiden Heli-Firmen die Verunfallten nicht

einfach teilen, so wie in der Triage im Feldlazarett; Brüche ab Hüfte aufwärts zur Rega, abwärts zum TCS. Denn die WEKO ist wie immer gegen Kartellabsprachen, auch wenn sie noch so einleuchtend klingen. Der Zeitpunkt der Lancierung des neuen TCS-Service auf die Wintersaison war freilich ideal, da beim ersten Kälteeinbruch zahlreiche private Helis nicht starteten. Und viele Heli-Idioten hatten wie üblich beim ersten Schnee noch die Sommer-Kufen drauf. Auch im Fernsehen kommt das Thema bereits ins Rotieren: 3+ kündigt die Doku-Soap «Pimp up my TCS-Heli» an, während das Schweizer Fernsehen trendbewusst Melanie Winigers nächsten Film dreht: «Heldin des TCS – mit kleinen Brüsten flieg ich schneller!» (rs)

Der dreifache Ex



Kaspar Villiger hat die UBS verlassen. Was, Sie wussten gar nicht, dass er da war? Nun, auch bei der Bank dachten viele, er sei gar nie angekommen. Man hat ihm oft vorgeworfen, er zeige sich zu wenig. Zu Unrecht! Tatsächlich stand er stets hinter Oswald Grübel. Wo er einfach nicht zu sehen war. Als VR-Präsident hatte er ein Jobprofil wie die Feu-

erwehr von Elgg: überall Brände löschen. So war der Ex-Magistrat der grosse Hoffnungsträger aller Senioren, die gern noch etwas arbeiten möchten. Villiger hätte zeigen sollen, dass man im Rentenalter noch voll im Saft ist. Leider kriegen Rentner nun nicht mal mehr einen Job als Zeitungsverträge. So verschwindet ein weiterer FDP-Wirtschaftsmann spurlos von der Bildfläche. Villiger selbst hat erklärt, er werde sich aufs Altenteil zurückziehen, wo man nicht mehr viel von ihm hören werde. Was ja nun nicht viel am Ist-Zustand änderte. (rs)

Gotthard: Das alte Lied



Nur «Gotthard» hatte noch länger als die SVP, um ihre Kandidaten bekannt zu geben. Nun hat die Band einen neuen Sänger. Steve-Lee Witwe Brigitte Voss-Balzarini monierte, man hätte ihr den Neuen ruhig erst mal zeigen können. Schliesslich trägt sie allein die Fackel des verstorbenen Lead-Sängers. Zwischen Witwe und Band herrscht ja seit Längerem Eiszeit. Immerhin hat man sich jetzt rechtlich geeinigt: Die Band bekommt die Tantiemen, die Witwe darf weiter mit dem Geist von Steve auftreten. (rs)

TEXTE: ROLAND SCHÄFLI